

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Zierpflanzen / Informationen Nr. 28 vom 17.09.2024

### Phytophanitäre Situation

#### Sklerotinia-Befall reduzieren

An einigen Zierpflanzen im Freiland (z. B. an Sonnenblumen) aber auch im Gewächshaus u. a. an Gurken können die Symptome der Sclerotinia-Stängel- oder Wurzelhalsfäule (*Sclerotinia sclerotiorum*) zu finden sein. Der Pilz dieser Welkekrankheit besitzt einen großen Wirtspflanzenkreis (über 300 Arten).

Infektionen wurden durch hohe Luftfeuchtigkeit bei niedrigen Temperaturen begünstigt. Wie auch bei Grauschimmel infiziert der Pilz über Wunden oder befällt fast ausschließlich bereits geschädigte Pflanzen. Nach erfolgter Infektion kommt es innerhalb weniger Tage zur Welke der Pflanzen.

Zunächst erscheinen glasig-wässrige Flecken am Stängel, auf denen sich bei fortschreitendem Befall ein weißes, watteartiges Pilzgeflecht mit rundlichen, schwarzen Dauerkörpern (Sklerotien) bildet. Sklerotien können bis zu 10 Jahre im Boden überdauern. Aus ihnen entstehen unter günstigen Bedingungen becherförmige Fruchtkörper, in denen Ascosporen gebildet werden. Diese führen dann an geschwächtem Gewebe oder Wunden zu neuen Infektionen. Meist zeigt sich auch in Folge eines Befalls Grauschimmel.

Kranke Pflanzen sollten vorsichtig aus dem Bestand entfernt werden. Dabei darauf achten, dass möglichst keine Sklerotien auf den Boden fallen. Weiterhin sind lange Blattnässeperioden zu vermeiden, breite Reihenabstände sowie eine gründliche Unkrautkontrolle können hierzu beitragen.

Eine biologische Bekämpfung auf verseuchten Flächen gegen die Dauerkörper des Erregers kann mit dem antagonistischen Pilz *Coniothyrium minitans* (Lalstop Contans WG) erfolgen. Dazu ist das PSM auf die Ernterückstände bzw. den Boden nach Abschluss der Kultur zu applizieren. Wichtig ist, dass die Sklerotien mit der Spritzbrühe benetzt werden. Nach der Behandlung sind die Rückstände in den Boden einzuarbeiten. Eine ausreichende Bekämpfung der Dauerkörper wird erst nach dem zweiten Behandlungsjahr erreicht. Weiterhin können zur Befallsminderung bei schwachem Befallsdruck vorbeugend weitere PSM wie Serifel, Serenade Aso oder Taegro auf Basis des antagonistischen Pilzes *Bacillus amyloliquefaciens* eingesetzt werden.



Sclerotinia-Befall am Stängel von Gurken

## Aktualisierte PSM-Tabellen der Broschüre „Pflanzenschutz in Zierpflanzen“

Die aktualisierten PSM-Tabellen der Broschüre (Datenstand BVL September 2024) stehen unter [www.isip.de](http://www.isip.de) → Thüringen → Gartenbau → Zierpflanzen zum Download im geschützten Bereich zur Verfügung. Änderungen zur Druckversion, z. B. neue Zulassungen/Genehmigungen oder Zulassungsverlängerungen sind in roter Schriftfarbe markiert.

Abrufbar sind die oben genannten Internetseiten durch alle Warn-dienst-Abonnenten, die einen ISIP-Zugang haben. Die Rechte zur Nutzung dieser Seiten können auch nachträglich noch vergeben werden. Der Zugang ist kostenlos für Warndienstempfänger.



## Zulassungsinformationen

### Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
INSEKTIZIDE									
(G) <b>Eradi- coat Max</b> 00A541-00 28.02.2027 B2	Maltodextrin 433 (IRAC UNE)	Zierpflanzen (FX)	Weißer Fliegen	-	60,0	max. 3000	20/ 20	3	max. 20 ml Produkt pro Liter Wasser SE110; SE120; SS110-1; SS2101; SS610

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

### Zulassungsverlängerungen

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungs- nummer	PSM (Wirkstoff)	Vertriebs- erweiterungen	verlängert bis
HERBIZIDE			
00A956-00	<b>Amstaf 800 EC</b> (Prosulfocarb)	-	31.10.2027
SONSTIGE			
005005-00	<b>Nemathorin 10G</b> (Fosthiazate)	-	31.10.2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.